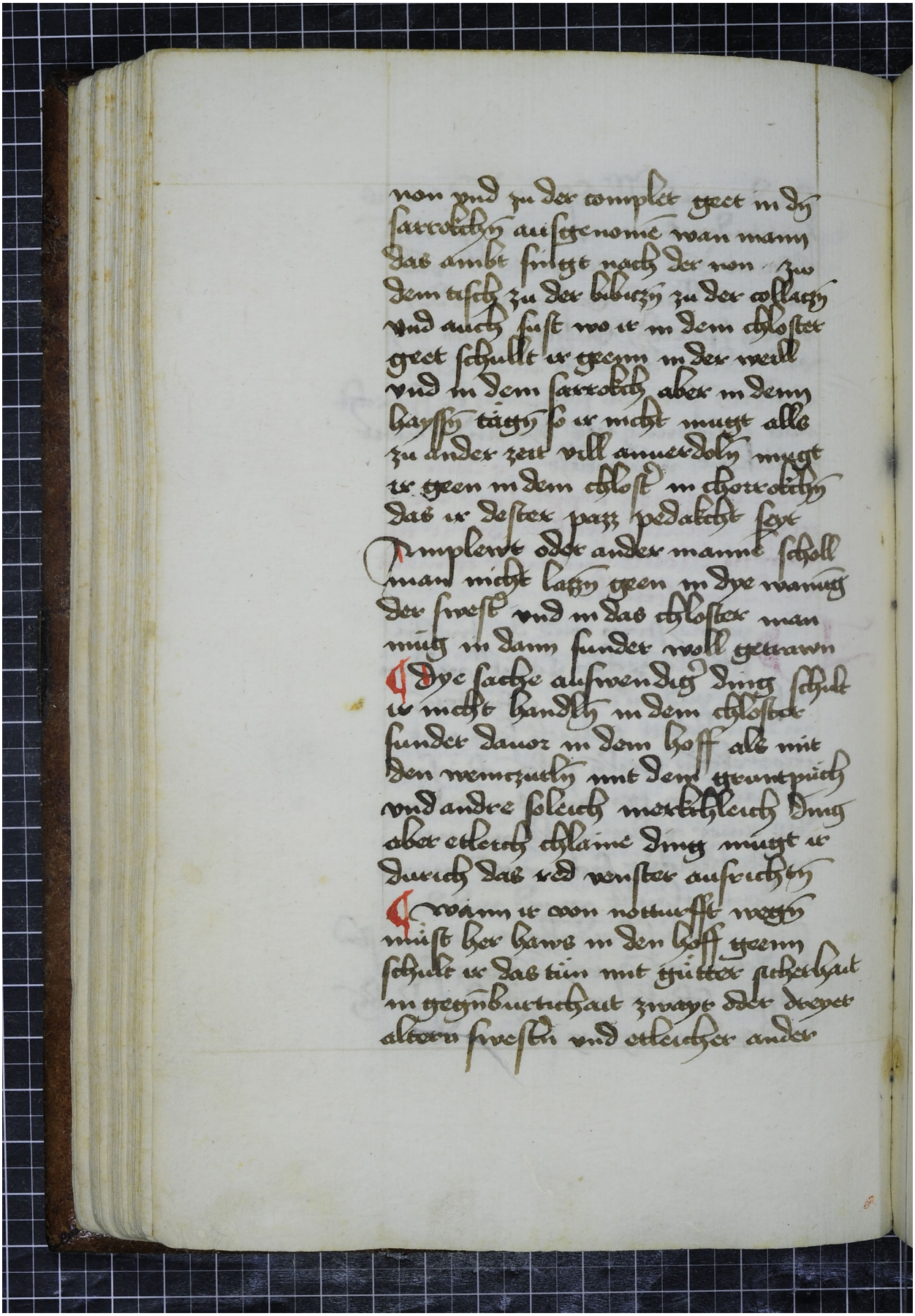
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=1202
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



non vnd zu der complet geet in dy
sarrotichy aufgenome wan mann
das ambt fridgt nach der non zu
dem tasch zu der labetzy zu der collatzy
vnd auch fust wo er in dem chloster
geet schullt er geem in der weill
vnd in dem sarrotich aber in denn
hayssy tägy so er nicht mugt alle
zu ander zeit vill annerdoly mugt
er geen in dem chlost in chorrotichy
das er dester pazz pedaicht sey
Templerin oder ander manne scholl
man nicht latzy geen in dye wanung
der frest vnd in das chloster man
mug in dann sunder well getrawn
¶ Dye sachte aufwendig ding schult
er nicht handly in dem chloster
sunder dauor in dem hoff als mit
den wemzuchy mit dem greutpuch
vnd andre soleich merkhleich ding
aber etlich chlaine ding mugt er
durich das red venster aufrichtey
¶ wann er von nothurfft wegy
müst her haws in den hoff geem
schult er das tür mit gritter sichtchaut
in greynburtichaut zwayt oder dreyer
altern frestin vnd etlicher ander